

## ZUSAMMENFASSUNG

Sitzung der **Arbeitsgruppe der Museen** beim Landschaftsverband Südniedersachsen am **23. Juni 2008** in Northeim, Stadthalle (Sitzungsraum 3)

### Anwesend:

Glasmuseum Grünenplan _____	Dr. Bernd Krämer
Heimatmuseum der Stadt Northeim _____	Jasmin Schlieper
Heimatmuseum Duderstadt _____	Dieter Wagner
Heimatmuseum Moringen _____	Gottfried Manz
Heimatmuseum Obernfeld _____	Dietmar Ebrecht
Museum der Stadt Alfeld _____	Ina Gravenkamp
Museum der Stadt Bad Gandersheim _____	Anne-Katrin Race
Museum im Schloss Porzellanmanufaktur Fürstenberg _____	Thomas Krueger
Museum Schloss Herzberg _____	Michael Nienstedt
Museum Uslar _____	Dr. Wolfgang Schäfer
Oberharzer Bergwerksmuseum (Clausthal-Zellerfeld) _____	Wilhelm Marbach
Portal zur Geschichte (Bad Gandersheim) _____	Dr. Thomas Labusiak
Städtisches Museum Hann. Münden _____	Martina Krug
Städtisches Museum Seesen _____	Friedrich Orend
Stadtmuseum Einbeck _____	Dr. Elke Heege
Universität Göttingen – Geowissenschaftliches Museum _____	Dr. Mike Reich
Universität Göttingen – Musikinstrumentensammlung _____	Dr. Klaus-Peter Brenner
ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried _____	Günter Jentsch
Landschaftsverband Südniedersachsen _____	Olaf Martin

### Gast:

Museumsverband für Niedersachsen und Bremen \_\_\_\_\_ Hans Lochmann

*Entschuldigt:* Fagus-Gropius Ausstellung (Alfeld), Glasmuseum Boffzen, Städtisches Museum Göttingen, Universität Göttingen – Ethnologische Sammlung.

*Abwesend:* Besucherbergwerk 19-Lachter-Stollen (Wildemann), Europäisches Brotmuseum (Ebergötzen), Glasmuseum Steina, Heimatmuseum Schloss Bevern, Historische Spinnerei Gartetal, Museum im Ritterhaus Osterode, Münchhausen-Museum (Bodenwerder), Stadtmuseum Stadtoldendorf, Uhrenmuseum Bad Grund sowie folgende Museen der Universität Göttingen: Kunstsammlung, Sammlung zur Geschichte der Geburtsmedizin, Zoologisches Museum, Archäologisches Institut und Sammlung der Gipsabgüsse

Beginn um 16:00 Uhr, Ende um 18:45 Uhr

### 1. Präsentationen

Die Präsentationsfolien von Hans Lochmann (zum Thema Museumsregistrierung) und von Olaf Martin (über den Landschaftsverband und das Zustandekommen dieser Arbeitsgruppe) sind dieser Zusammenfassung beigelegt bzw. auf der Internetseite des Landschaftsverbandes unter [www.landschaftsverband.org/ag/museen](http://www.landschaftsverband.org/ag/museen) herunterzuladen.

### 2. Museumsregistrierung

Hans Lochmann erläutert in seinem Vortrag das Registrierungsverfahren. Bewerbungsschluss für die Aufnahme in das Registrierungsverfahren für 2009 ist der 10.07.2008. Es ist mit Teilnahmegebühren in Höhe von etwa 600 € je Museum zu rechnen. Das Museum im Schloss Porzellanmanufaktur Fürstenberg ist das bisher einzige in der Region registrierte Museum. Das Oberharzer Bergwerksmuseum und das Stadtmuseum Einbeck beteiligen sich am Registrierungsverfahren 2008. Thomas Krueger, Wilhelm Marbach und Dr. Elke Heege heben den großen Zeitaufwand, aber auch den – schon jetzt – großen Gewinn für die eigene Arbeit und den wertvollen fachlichen Austausch im Rahmen des Verfahrens hervor. Alle sehen kurz- und mittelfristig den Nutzen vor allem in der internen Qualifizierung der eigenen Arbeit und des Museumskonzepts; mit einer Auswirkung auf das Besucherverhalten wird erst langfristig gerechnet, wenn

die Marke „registriertes Museum“ eine größere Verbreitung bekommt. Gerade bei bekannten Schwächen und Mängeln der eigenen Museumsarbeit sei die Registrierung eine große Hilfe, da in deren Rahmen nicht nur Lösungswege aufgezeigt werden können, sondern sie auch die Position des Museums gegenüber dem Träger, der Kommunalpolitik und den Geldgebern stärkt.

### **3. Museumsübergreifende Projekte für 2009 und Folgejahre**

Vom Landschaftsverband wird eine organisatorische und vor allem finanzielle Unterstützung bei den folgenden Vorhaben erwartet:

1. Sonderveranstaltungen zum Internationalen Museumstag
2. Sommerferienpass-Aktionen
3. Erstattung von finanziellem Aufwand für Museumsregistrierung
4. Unterstützung bei Besucherforschung
5. vertiefte Zusammenarbeit mit Schulen

...wobei im letztgenannten Handlungsfeld zunächst konkrete Einzelprojekte entwickelt werden müssen, so dass im kommenden Jahr noch nicht mit Finanzierungsbedarf zu rechnen ist. Für die vier erstgenannten Projekte sollten bis zum Herbst 2008 der genaue Maßnahmenumfang und die Ausgabenplanung erarbeitet werden.

### **4. Organisation der künftigen Arbeit**

- Die Arbeitsgruppe wählt Dr. Elke Heege einstimmig und ohne Gegenkandidaten zur Sprecherin.
- In der Regel sollten zweimal im Jahr Treffen stattfinden, bei Bedarf und für spezielle Themen oder Aufgaben können Unterarbeitsgruppen gebildet werden.
- Vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstandes des Museumsverbandes Niedersachsen-Bremen soll die Arbeitsgruppe zugleich als Regionale Arbeitsgemeinschaft für Südniedersachsen unter dem Dach des Landesverbandes fungieren. In den Grenzbereichen zu den bestehenden Arbeitsgemeinschaften Weserbergland, Hildesheim und Braunschweig ist es den betreffenden Museen überlassen, an welchen Zusammenkünften sie teilnehmen oder ob sie sich in zwei Arbeitsgemeinschaften beteiligen.
- Das nächste Treffen soll am Montag 15. September 2008 um 16 Uhr an einem noch festzulegenden Ort stattfinden.

(Zusammenfassung: Olaf Martin)